

Verdrängung des Schwarzmarktes

Gründe für die Schwarzmarkt-Bekämpfung (Meadows, 2019)



Verbesserung der öffentlichen Sicherheit

- Verringerung der kriminellen Aktivitäten, „Bandenkriege“
- Verringerung von Einkommensquellen und Macht für den Schwarzmarkt



Verbesserung der öffentlichen Gesundheit

- Verringerung gefährlicher und unregulierter Produkte
- Prüfung und Qualitätssicherung von Produkten

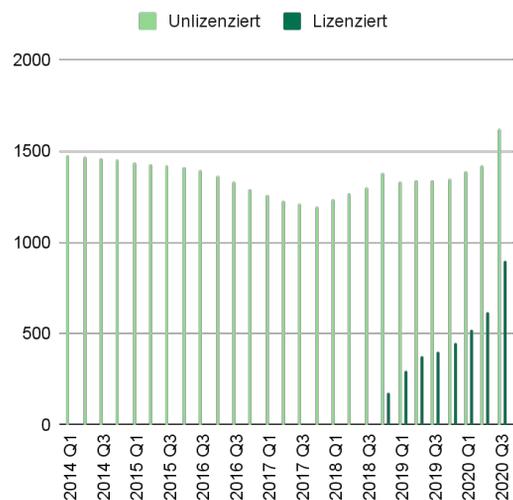


Verbesserung der Wirtschaft

- Steuereinnahmen für soziale Projekte
- Arbeitsmöglichkeiten

Mögliche Gründe, wieso Konsument:innen nicht vom Schwarzmarkt auf legale Produkte umsteigen (Meadows, 2019)

- Günstigerer Preis
 - Steuerfrei
 - Keine Lizenzgebühren, Befolgungskosten, gerechte Bezahlung der Arbeitnehmer:innen
- Qualität
 - „Craft“-Cannabis von erfahrenen Züchter:innen
 - Keine ionisierende Bestrahlung des Produkts
- Unkompliziert
 - Keine Beschränkungen von Potenz und Menge
 - Hauslieferung von Schwarzmarkt-Produkten
- Produktvielfalt
- Vertrautheit (enge Beziehung zum „Dealer“)
- Unauffälligkeit und Anonymität
- Minderjährigkeit
- Suche nach Nervenkitzel



Ausgaben der Haushalte für Cannabisprodukte für den nicht-medizinischen Gebrauch, Kanada 2014-2020 (UNODC, 2021)

Maßnahmen, um den Schwarzmarkt nachhaltig zu bekämpfen

- Import von Produkten erlauben, um Marktbedarf zu decken
- Geringer Steuersatz und Preise auf „Schwarzmarktniveau“
- Hohe Qualität und Produktvielfalt
- Keine Grenzwerte für THC-Gehalt und maximale Abgabemenge
- Eigenanbau und Cannabis Social Clubs ermöglichen
- Online-Versand erlauben
- Flächendeckend Verkaufsstellen einrichten
- Werbung / Information an Volljährige ermöglichen
- Branding der Produkte erlauben

Quellen

- UNODC (2021): World Drug Report https://www.unodc.org/res/wdr2021/field/WDR21_Booklet_3.pdf
- Meadows (2019): Cannabis Legalization: Dealing with the Black Market https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=3454635